



Hydrophob SB

Lösemittelhaltige Hydrophobierung auf Siliconharzbasis für saugfähige, mineralische Untergründe zur Feuchteregulierung

I. Werkstoffbeschreibung

Wasserabweisende Imprägnierung speziell für Sichtmauerwerk, Beton und alle saugfähigen mineralischen Untergründe. Die farblos auf trocknende Imprägnierung dringt tief in den Untergrund ein ohne diesen optisch zu verändern. Die Wasserdampfdurchlässigkeit bleibt nahezu unverändert erhalten. Hydrophob SB bewirkt keine Verfestigung mürber oder abgewitterter Oberflächen.

Nur anwendbar auf saugfähige, mineralische oder silikathaltige Untergründe und anorganische Putze. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Lösemittelhaltiges Hydrophobierungsmittel
Farbtöne	Farblos
Abtönen	Das Produkt darf nicht abgetönt werden
Dichte	0,8 kg/l (Mittelwert)
Glanzgrad	Matt
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Siliconharz, Benzin
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GF 03
Packungsgrössen	10 l
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten.
Wichtige Hinweise	Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.



AkzoNobel



Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen. Satt tränkend auftragen. Keine Werkzeuge mit PVC-Borsten verwenden.
Verdünnungsmittel	Unverdünnt anwenden
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit)	Regenfest nach ca. 1 Stunde, durchgetrocknet nach 2-3 Tagen.
Verbrauch	300 ml bis 1 l/m ² pro Beschichtung, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz
Lagerung	Ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Nicht geeignet auf Lackfarbenbeschichtungen, Kunststoffe, Holz, wasserbelastete feuchte Untergründe, Gipsputze und alle anderen nicht mineralischen Untergründe. Eine Hinterfeuchtung durch Risse, Fugen, grobe Poren etc. muss ausgeschlossen sein.

Nicht bei starkem Wind, direkter Sonneneinstrahlung und auf aufgeheizten Oberflächen verarbeiten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost schützen bis zur völligen Trocknung der Beschichtung.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Material ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

Umgebende, nicht zu imprägnierende Flächen wie Glas, Keramik, Lackierungen, Metall, etc. durch Abdecken schützen.

GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- und Zementmörtel- Putze CS II, CS III und CS IV (P II und P III)

Der Untergrund muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sowie rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein.

Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)

Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden.

BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.

Ziegelsichtmauerwerk (nur frostbeständige Vormauersteine und Klinker)

Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein.

BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Zwei bis drei satte, gleichmässige Beschichtungen mit Hydrophob SB nass in nass bis zur vollständigen Sättigung des Untergrundes.

Hinweis: Hydrophob SB an der Fassade von unten nach oben verarbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

1.207 Hydrophob SB
Fassadenbeschichtungen
Grundierungen

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste einer Sammelstelle für Altlacke übergeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Januar 2017
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



AkzoNobel

Akzo Nobel Coatings AG
Industriestrasse 17a
CH-6203 Sempach Station
Telefon 041 469 67 00
Telefax 041 469 67 01
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

